Die OLMA in St. Gallen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **31 (1958)**

Heft 10

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-773666

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

DIE OLMA IN ST. GALLEN

Festfreudige Herbstsonntage

Im Voralpengebiet haben ländliche Oktoberfeste ihre Tradition: in *Gruyères* (am 12. und 13.) und in *Châtel-St-Denis* (am 19. und 20.) die «Bénichon», in *Engelberg* am 19. die Älplerchilbi mit Umzug, in *Aigle* schon am 4. und 5. die «Braderie». In *St. Gallen* erwartet man freudig den betriebsamen Herbst-Jahrmarkt (10.–19. Oktober). Doch das Hauptinteresse für Besucher aus weitem Umkreis kommt hier der «Olma», der großangelegten Schweizer Messe für Land- und Milchwirtschaft, zu, deren Hallen vom 9. bis 19. Oktober weit offenstehen. Lokale Festlichkeiten sind in *Wil* das «Steckliträge» der Stadtschützen am 11. Oktober und der «Ausschießet» in *Thun* vom 5.–7. Oktober.

Joyeuses fêtes automnales

Les régions préalpines ont leurs traditionnelles fêtes d'octobre, telles que la «Bénichon» à *Gruyères* (12 et 13 octobre), à *Châtel-St-Denis* (les 19 et 20), la «braderie» d'*Aigle*, les 4 et 5 octobre déjà. A *St Gall*, on attend avec une joyeuse impatience la très animée Foire d'automne (10–19 oct.). Mais là, l'intérêt général se porte principalement sur l'«OLMA», la grande foire suisse de l'économie agricole et laitière, dont les halles largement ouvertes verront accourir de près et de loin, du 9 au 19 octobre, des foules de visiteurs. Très vivantes aussi, bien que d'un caractère plus local, seront les fêtes de tir du «Steckliträge» à *Wil*, le 11 oct., et de l'«Ausschiesset» à *Thoune* (5–7 oct.), enfin la kermesse montagnarde d'*Engelberg*, avec cortège, le 19 octobre.

Jeden Herbst rüstet sich die Stadt St. Gallen auf ihre große, im ganzen schweizerischen Raum und darüber hinaus stark beachtete Messeveranstaltung, die Olma. Es hat sein eigenes Bewenden mit dieser Schweizer Messe für Land- und Milchwirtschaft, indem sie dann abgehalten wird, wenn der Bauer seine Ernte getätigt hat, wenn die Früchte und der Segen der Äcker geborgen in den Scheunen liegen. So wird die Olma jedes Jahr zu einer Krönung der bäuerlichen Arbeit, irgendwie zu einem Festtag des Bauern, indem die St.-Galler Messe in einer großen Schau dem Besucher den goldenen Segen des Herbstes zeigt und vorführt, was der Bauer durch seiner Hände Arbeit, sein Können und seinen Fleiß dem Boden abgerungen hat. Dieser Herbst bringt eine reiche Ernte, so daß die kommende St.-Galler Produktenschau, die vom 9. bis 19. Oktober abgehalten wird, ein selten schönes Bild zu vermitteln imstande ist. Da der Herbst den Bauern nötigt, bereits schon wieder an die Bedürfnisse des bevorstehenden Winters und des kommenden Jahres zu denken, begrüßt er die große Messeveranstaltung in St. Gallen ganz besonders, indem sie ihm die gewünschte Gelegenheit, einzukaufen und sich vorzusehen, in geradezu idealer Form bietet. Vieh, Geräte, Maschinen, Ausstattungen für Haus und Hof, aber auch all das, was unsere Bäuerinnen in Stube, Küche und Kammer benötigen – die Olma führt es in auserlesenen Qualitäten und auf die verschiedenen Bedarfsrichtungen zugeschnitten vor. So will die Olma Messe und Markt sein und bietet darüber hinaus reiche Kontaktmöglichkeiten, um sich über den neuesten Stand der Maschinen, der bäuerlichen Einrichtungen, der Viehzucht, der Obstverwertung, der Obsteinlagerung und über vieles andere, was den Bauern interessiert, orientieren zu lassen. Ein gleiches gilt für das weite Gebiet der Milchwirtschaft, die heute stark maschinell betrieben wird. In der Milchverwertung verschiedenster Art begegnen wir einer milchwirtschaftlichen Industrie von höchstem Können. Schon das reine Schauen und Besichtigen ist äußerst lehrreich und bietet eine Fülle von Anregungen. Zwanglos orientiert man sich, kommt mit Fachleuten ins Gespräch und knüpft wertvolle Beziehungen an. All diese Momente machen die Olma besuchenswert, und die an der Messe herrschende Atmosphäre der zwanglosen Geschäftigkeit ist es, die bei den Bauern und den Vertretern der Milchwirtschaft die Beliebtheit dieser Messe begründet hat. *K*

Das *Stadttheater* St. Gallen bringt am 9., 12. und 16. Oktober jeweils um 20 Uhr einen *Bunten* Olma-*Abend*, dessen Programm am 19. Oktober um 15 Uhr wiederholt wird.

Den Neuenburgersee vor sich und ennet dem Wasser den Jura, wahrte das freiburgische Estavayer-le-Lac in seltener Geschlossenheit den Charakter einer mittelalterlichen, turmbewehrten Stadt mit Kirche, Kloster und Schloß. Photo Kasser

Estavayer-le-Lac, sise au bord du lac de Neuchâtel, face au Jura, conserve jalousement son caractère de bourg moyenâgeux, avec ses tours, son église, son couvent et son château.

In faccia al Lago di Neuchâtel, oltre il quale si scorge il Giura, sta Estavayer-le-Lac (cantone di Friburgo) che, con la sua chiesa, il monastero e il castello, conserva puro il carattere di una città fortificata del Medioevo.

Looking out across the Lake of Neuchâtel towards the Jura Mountains, Estavayer-le-Lac has preserved its old character of a medieval town. Bygone centuries come alive again when you visit the old church, monastery and castle of Estavayer.

ESTAVAYER-LE-LAC

Mais ce matin, la tête brûlante encore de ce soleil de vacances, je paresse et je jouis de me baigner dans l'atmosphère de cet Estavayer que j'aime plus qu'aucun lieu du monde. Petit à petit, la ville s'éveille. Presque sous ma fenêtre, le vieux Dubey s'installe sur une marche, devant sa porte, et commence d'affûter les faux que lui apportent les paysans des environs. Avec une régularité d'horloge, il frappe de son marteau le tranchant courbe de la lame, qu'il repose et qu'il déplace centimètre après centimètre, sur l'arête aiguë d'un fer fiché dans un tronc. Vieux métier qu'il est bientôt seul à connaître! Le bruit qu'il fait est une présence, sa régularité se tempère de repos, de reprise, et n'a rien du caractère obsédant des moteurs qui pétaradent.

Presque en même temps, j'entends la voix de ma bavarde voisine qui morigène ses moutards avec le savoureux accent d'«En-bas-Rive». Puis la discussion s'établit à travers la rue, d'une fenêtre à l'autre, avec les voisines. On discute le menu qu'on va apprêter pour midi, ou l'on échange les nouvelles du quartier. Les cris et les rires des gosses commencent à fuser, et lorsque à mon tour j'entrouvre ma fenêtre, tous les bons sourires qui m'accueillent me font sentir que je suis admis dans la grande famille de ma rue. Dites-moi dans quel coin du monde les relations de voisinage ont encore gardé cette saveur de chaude humanité! Henri Droux

Tiré de: Estavayer-le-Lac, Trésors de mon pays, vol. 82, Editions du Griffon, Neuchâtel.